

„Das Leben der Anderen“

Die Bedeutung unterschiedlicher Lebenswelten (Milieus) für die Arbeit im Justizvollzug vom 05. bis 06.06.2012 in Hameln



Ziele und Inhalte

Das Gefängnis vereint unweigerlich Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Lebenswelten (Milieus). In dieser (Zwangs-) Gemeinschaft können Bedienstete mit Einstellungen, Verhaltensweisen und Entscheidungen anderer Personen (Gefangene, Bedienstete, Leitung) konfrontiert werden, die nicht immer verständlich sind und Irritationen hervorrufen. Soziologische Milieumodelle (bekannt sind z.B. die Sinus-Studien) können die Unterschiedlichkeit in Bezug auf diverse Aspekte des Lebens (u. a. Lebensziele, Arbeitseinstellungen, Suchtmittelabhängigkeiten) verständlicher machen und berufliches Miteinander optimieren.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten

- ◇ einen Über- und Einblick in die gesellschaftlichen Milieus,
- ◇ die Möglichkeit, sich selbst aktiv in diesem Modell zu verorten und
- ◇ die Gelegenheit zu angeleiteter Selbstreflexion und daraus resultierender Handlungsoptimierung im Umgang mit ihren Mitmenschen im Vollzug.

Dozentin:

Nicole Ansorge, Fachbereich Gesundheit und Beratung / Kriminologischer Dienst im Bildungsinstitut

Zielgruppe

Führungs- und Fachkräfte aller Hierarchieebenen des Justizvollzuges

Mindestteilnehmerzahl: 10

Teilnahmegebühren

- ◇ Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des niedersächsischen Justizvollzuges gelten gesonderte Regelungen.
- ◇ Alle anderen:
198,00 € plus ca. 47,00 € für Vollverpflegung und eine Übernachtung

!! Anmeldeschluss: 16.05.2012

Ansprechpartner:

Michael Franke, Führungsakademie Telefon: (0 51 41) 59 39 - 479
E-Mail: Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de



Anmeldung

per Fax an: 0 51 41 / 59 39 499
oder E-Mail an: info@fajv.de



Anmeldung zum Seminar:

Hiermit melde ich mich verbindlich für das o. g. Seminar an.

Die Anmeldung kann jederzeit kostenfrei schriftlich storniert werden. Im Fall einer kurzfristigen Stornierung ab 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn müssen wir leider eine Stornogebühr von 80 Prozent des Teilnehmerbetrages sowie ggf. die vollen Übernachtungskosten berechnen. Soweit Sie uns eine Ersatzperson benennen, die an Ihrer Stelle an der Veranstaltung teilnimmt, verzichten wir selbstverständlich auf die Erhebung der Stornogebühr.

Anmerkung für Teilnehmende aus dem niedersächsischen Justizvollzug: Bitte beachten Sie, dass Ihre Teilnahme nur unter Beteiligung der örtlichen Personalvertretung und der Frauenbeauftragten möglich ist. Die entsprechenden Reisekosten werden auf Antrag bei Ihrer Beschäftigungsbehörde abgerechnet.

Vorname

Name

Funktion

Institution/Firma

Straße
PLZ, Ort

Telefon
Fax

E-Mail

Wünschen Sie die Organisation
eines Hotelzimmer ?

 ja nein

Möchten Sie ein
vegetarisches Mittagessen?

 ja nein

Ort, Datum

Unterschrift

